

Pressemitteilung

„Großer Dank an den Flughafen München und die Flugsicherung!“

Exzellente langfristige Vorbereitung für Champions League-Finale – General Aviation zählt zu den Gewinnern

(Berlin, 24. Mai 2012) Gute Planung ist alles – das hat die Herausforderung Champions League Finale 2012 erneut gezeigt. Die GBAA (German Business Aviation Association, der Berufsverband der Geschäftsreiseluftfahrt in Deutschland) bedankt sich beim Flughafen München im Namen ihrer Mitglieder für die perfekte Organisation der Abläufe rund um das Endspiel am 19. Mai.

In einer Blitzumfrage zeigten sich ausnahmslos alle Mitglieder begeistert von der professionellen Vorbereitung und exzellenten Betreuung. Abgefragt wurden dabei die strategische Planung, die Koordination zwischen der Flughafen GmbH, den Nachbar-Flughäfen, der Flugsicherung, der Slot-Vergabe dem Parkplatzmanagement sowie allen beteiligten Bodenverkehrsdiensten inkl Ramp-Agents, Betankung, Gepäckhandling, Crew- wie Passagiershuttle, Catering und Pushback-Service.

Besonders herausgestellt wurde die effiziente Zusammenarbeit mit den umliegenden Flughäfen Oberpfaffenhofen, Memmingen, Nürnberg und Ingolstadt / Manching.

Dazu GBAA-Präsident Dr. Bernd Gans: „Unser großer Dank gilt dem Münchner Flughafen sowie allen beteiligten Unternehmen, insbesondere auch der Deutschen Flugsicherung.“

Schon im Februar hatte der Slotkoordinator die Airlines und Handlingfirmen über das Procedere der Slotvergabe umfangreich informiert. Nur wusste damals noch niemand, wer im Finale stehen würde und woher die Fans kommen würden. Erst in den nachfolgenden Wochen wurde der Kreis der möglichen Finalisten Spiel um Spiel kleiner – bis am Ende klar war, dass die meisten Flüge aus Großbritannien kommen würden.

Für die General Aviation erwartete man fast 200 „fußballbezogene“ Flugbewegungen - mehr als doppelt so viel wie bei der Großluftfahrt. Aufgrund des Nachtflugverbots wurden alle möglichen Parkpositionen ausgeschöpft.

Die Handling-Agenten waren bereits umfassend über die Besonderheiten an diesem Wochenende informiert: Abgestellte Flugzeuge mussten jederzeit schleppklar sein, auch für die Betankung galten Sonderregeln. Das General Aviation Terminal (GAT) war in der Endspiel-Nacht mit ausreichend Personal besetzt, und die Vorfeldmitarbeiter zeigten sich kooperativ und hilfsbereit. Die sonst in der Business Aviation üblichen Änderungen der geplanten Flüge waren diesmal nicht möglich. Trotzdem zeigten sich Airlines und Handling Agenten sehr zufrieden mit der Abfertigung.

„Hier zeigt sich, wie wichtig in der Planungsphase Transparenz und eine gute Zusammenarbeit der Flughafenbetreiber mit internen und externen Partnern sind. Nicht nur die exzellente Infrastruktur des Flughafen Münchens und die Erfahrung bei der Planung solcher Ereignisse, sondern auch die Bereitschaft der Münchner, die umliegenden Airports in die Organisation einzubinden, waren entscheidend für den Erfolg,“ so Dr. Gans weiter

Und abschließend: „Auch wenn das Ergebnis des Fußballspiels nicht der bayrischen Erwartung entsprach - am General Aviation Terminal gab es nur Gewinner.“

Kontakt:
Hans-Henning Romberg
Geschäftsführer
T: 030-8329007
ceo@gbaa.de